



Blumensteinstrasse 2-18		schützenswert	K
Quartier	Länggasse-Neufeld	Baugruppe Muesmatt	
Baujahr	1909 (2-6), 1910 (8-18)		
Architekten	Fr. Bürgi, Bern (2-6); J. Leutenegger, Bern (8-18)		
Bauherrschaft	Fr. Bürgi, Bern (2-6); J. Leutenegger, Bern (8-18)		
Parzellen-Nr.	1099-1101, 1117, 1118, 1149-1152		

Baugeschichtliche Daten	
2001	Balkonanbau (Nr. 18)
2008	Restaurierung Wohnungstüren (Nr. 18)
Schutz:	USV von 2007 und 2014 (beide Nr. 18)
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Mehrfamilienhauszeile, erb. in zwei Etappen 1909 und 1910

Dreistöckige Reihenhäuser mit Walmdach. Abgewinkelte Kopfbauten, verschiedene Risalite, markante Quergiebel und gegen die Gärten Verandenvorbauten gliedern den Bau nach ähnlichen Gestaltungsprinzipien wie den benachbarten Vorläuferbau Nr. 1-17. Nr. 2-6 nimmt architektonisch verfeinert die an Nr. 1-5 vorgegebene historische Formensprache auf und bereichert die Einzelformen mit barockisierenden Elementen, wie sie beispielsweise in den Blenden über den Portalen zur Anwendung kommen. Der nordwestliche Gebäudeabschnitt orientiert sich wieder am Heimatstil und bietet - da als Gesamtes entworfen - ein einheitliches Bild. Quergiebel verschiedener Dimensionen und Konstruktion, bewusst gebrochene Rhythmen und Asymmetrien werden zusammengehalten von übergeordneten Einzelformen wie den gewandelosen Stichbogenfenstern im Erdgeschoss, Verputzornamenten mit stilisierten Zapfgehängen etc. oder den mit einheitlicher Kassetierung verschalteten Dachuntersichten.

(Siehe auch Blumensteinstrasse 1-17)
C.S. & G.D. 1988

